

Bereich II
ehem. Rutschenbaumhaus

Rutschenparcours

Vorgehensweise

1. Analyse des Bestandes nach möglichem Rückbau

-> Die Rutschen sollen in ihrer Unterschiedlichkeit und guten Bau-
substanz erhalten bleiben;

2. Grundlagenermittlung für die weitere Planung

Bestand für weitere Planung / Entwurf vermessen.

Bereich II: Rutschenparcours Bestand nach Abbruch



Lageplan M 1:100
nach Abbruch



Spielkonzept

Die Gestaltungsmerkmale der BUGA verbinden sich hier im 2. Bereich sehr deutlich mit dem Ersten, dem neuen Parcours.

Kräftige Kanthölzer werden formal zu Wandflächen vereint und zwei unterschiedlichen Rutschtürmen komponieren sich heraus. Die Farben schwarz und weiß unterstreichen den Bereich und heben die Objekte hervor.

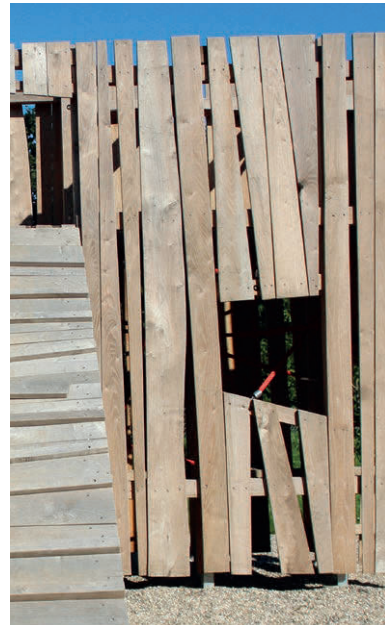
Im Inneren liegen verschiedene Angebote zum Erklimmen der Türme.

Ein Dickicht aus Seilen oder der Wechsel in feste Strukturen hinein, werden die Geschicklichkeit weiter in die Vertikale herausfordern können.

Die besondere und wunderschöne Baumgruppe beschattet die Insel und gibt dem Raum ein befreites und neues Gesicht.



Kletterwände / Wände



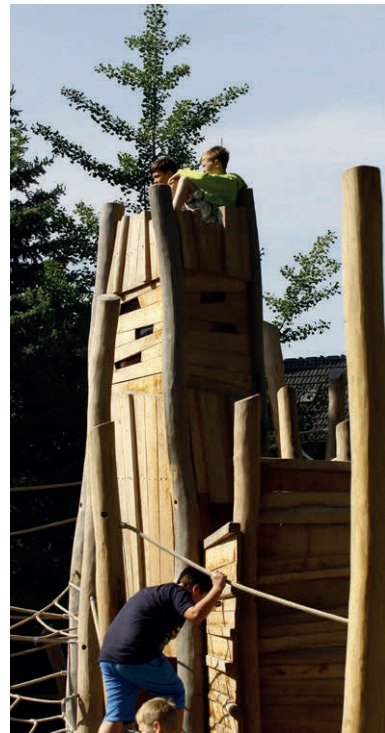
Kletterturm mit Rutsche



Kletteraufstiege / Kaminaufgang / zwischen Wänden



Kanthölzer



schmale Kletterturm



Hängematten



Kletteraufstiege / Seildickicht



Gestaltungsmittel



Robinienholz
Für unsere Spielgeräte aus Holz verwenden wir ausschließlich splintfreies Robinienholz (falsche Akazie), das sich durch eine hohe natürliche Dauerhaftigkeit (Resistenzklasse 1) auszeichnet und deshalb ohne Imprägnierung auf Spielplätzen eingesetzt werden kann. Die Robinie beginnt nach wenigen Jahren mit der Einlagerung von Gummi- und Gerbstoffen, die das Holz von innen schützen (zeitige Verkernung). Zudem sind das im Robinienholz enthaltene Robinethin und das Dihydrorobinethin giftig für Pilze und Insekten, die das Holz schädigen könnten. Das natürliche Verstopfen der Gefäße entzieht Ungeziefer und Schädlingen die Nahrungsgrundlage (zeitige Verthyllung). Darüber hinaus weist die Robinie eine sehr hohe Biegefestigkeit bei Beanspruchung auf.

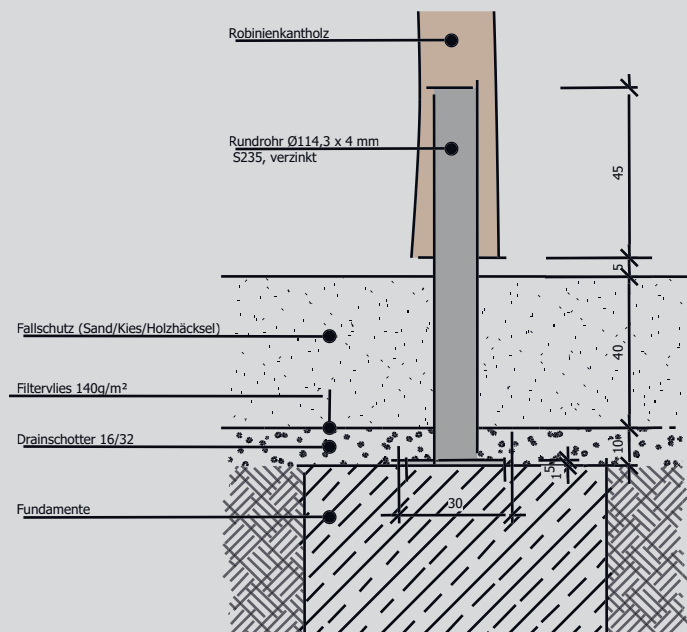


Seil
KuKuk verwendet überwiegend maßgefertigte Herkulestaue (Stahlkern / Polyamid- und Polypropylenum- mantelung), die durch hohe Farbbeständigkeit und Abriebfestigkeit charakterisiert sind. Individuell gefertigte Seil- und Netzkonstruktionen bieten immer wieder neue Möglichkeiten, Distanzen und Höhen flexibel zu überwinden.

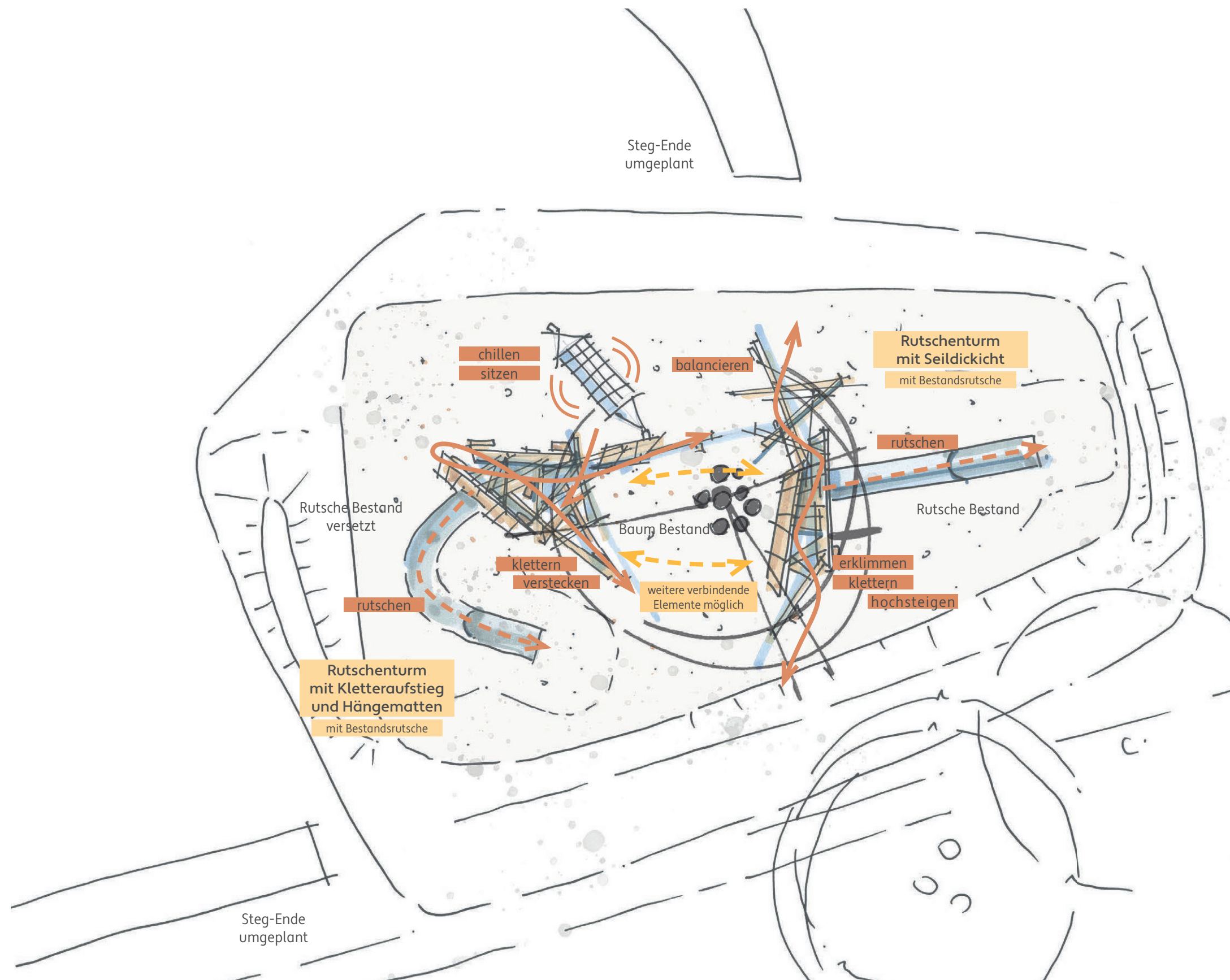


Farben
Wir setzen Farbe sensibel ein, um die Erfahrbarkeit und Lesbarkeit des Bauwerks zu konkretisieren und Atmosphäre zu erzeugen. KuKuk benutzt synthetisch hergestellte Holzschutzlasuren, weil sie ein großes Farbspektrum bieten, die Leuchtkraft über Jahre erhalten bleibt und sie sich durch eine hohe UV- und Wetterbeständigkeit auszeichnen.

Fundamentierung mittels Pfostenschuhe



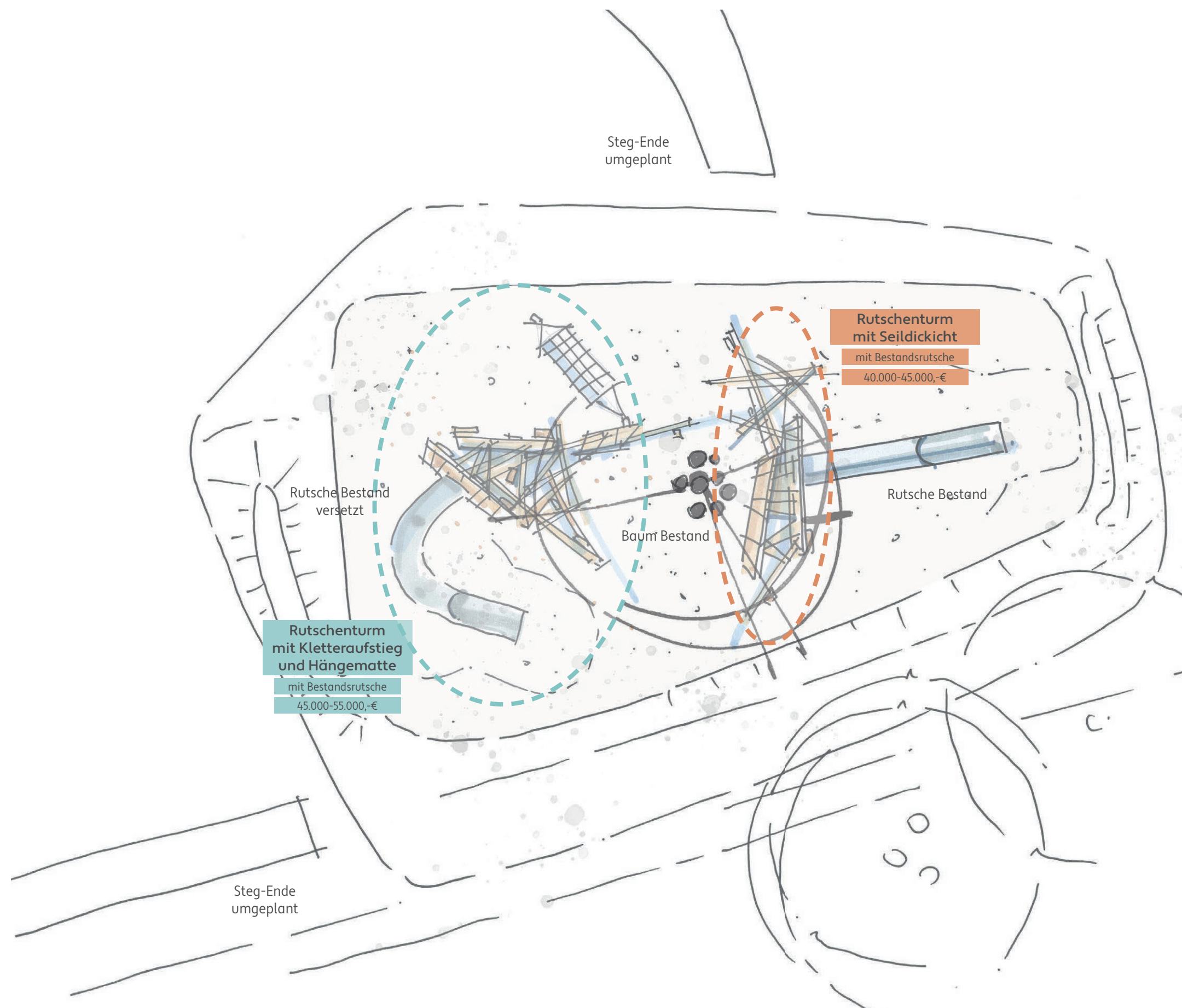
Bereich II: Rutschenparcours Konzept



Lageplan M 1:100
Konzeptskizze

Budgetermittlung

Herstellung, Lieferung und Montage:	
KuKuk Spieleinbauten	ca. 90.000-100.000,-€
Farbgestaltung	ca. 5.000,-€
GaLaBau Arbeiten (Annahme)	
(inkl. Abbruch der bestehenden Betonfundamente)	ca. 45.000 - 50.000,-€
Gesamtsumme (anrechenbare Kosten)	ca. 160.000,-€
Planung (gem. HOAI)	ca. 35.800,-€
Grundlagenermittlung (Vermessungsplan)	ca. 2.000,-€
exkl. Umplanung und Herstellung der Stege	
Gesamt	ca. 200.000,-€



Lageplan M 1:100
Konzeptskizze

